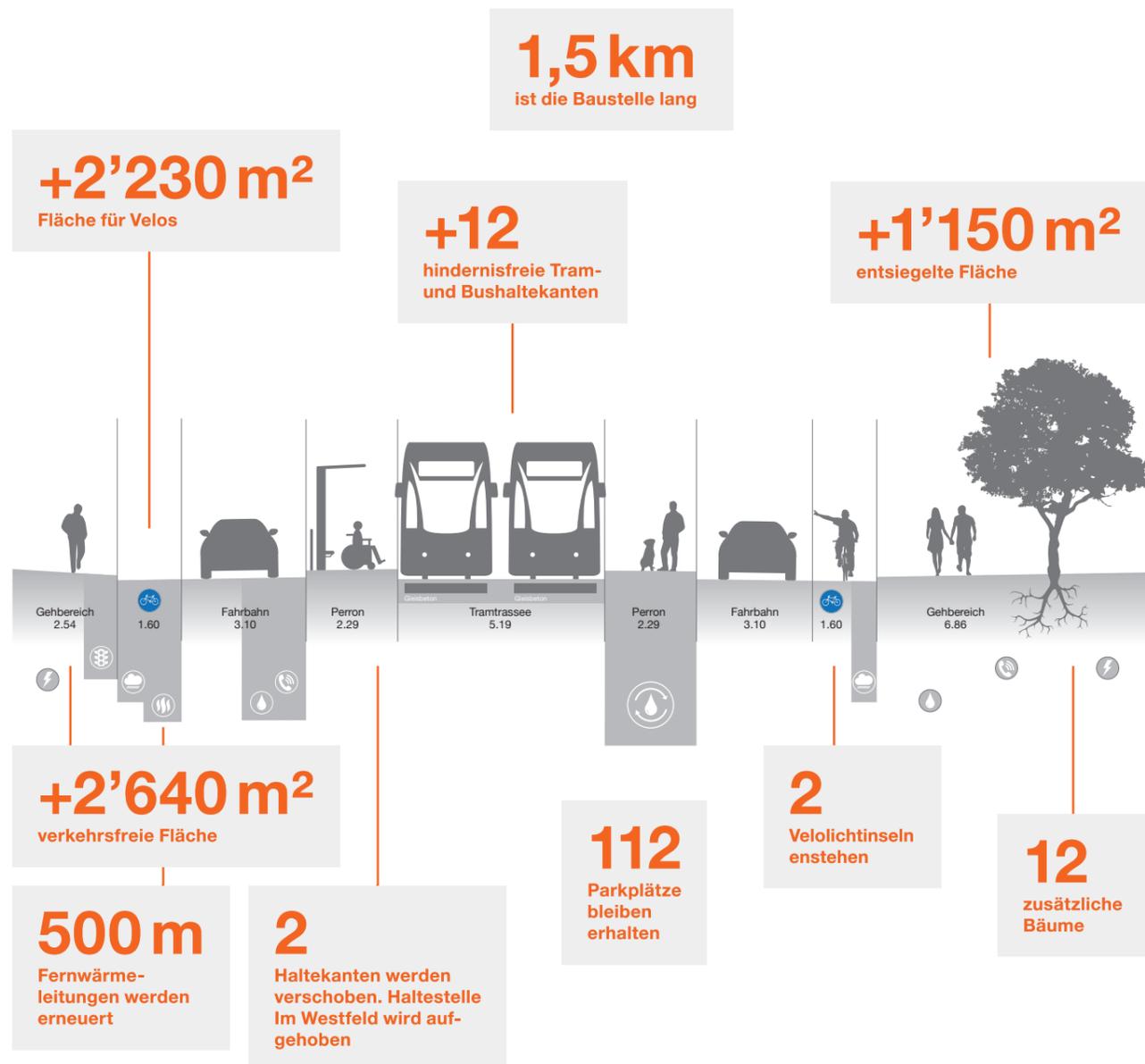


Das Bauprojekt in Zahlen

Die Erneuerungsarbeiten werden der Burgfelder- und der Missionsstrasse ein neues Gesicht geben. Anhand eines Querschnitts bei der Haltestelle Strassburgerallee zeigen wir Ihnen die Neugestaltung des Verkehrsraums sowie einige spannende Zahlen und Fakten zum Bauprojekt.



Gesamtprojektleitung
Tiefbauamt Basel-Stadt
Infrastruktur

Weitere Informationen
www.tiefbauamt.bs.ch/burgfelder-mission



Erneuerung Burgfelder- und Missionsstrasse

Newsletter zum Bauprojekt

Liebe Leserinnen und Leser

Nach über sieben Jahren Planungszeit haben die Bauarbeiten für das Projekt Burgfelder- und Missionsstrasse am 27. Mai 2024 gestartet.

Die Verkehrsachse Burgfelderstrasse/ Missionsstrasse führt als stark befahrene Hauptsammelstrasse und wichtige Verbindung nach Frankreich mitten durch belebte Wohn- und Gewerbegebiete. Entsprechend unterschiedlich sind die Ansprüche und Bedürfnisse der verschiedenen Verkehrsteilnehmer und Anwohner an den Strassenraum. Wir sind bemüht, bestmöglich auf diese einzugehen und haben die Sanierung daher in drei grosse Etappen aufgeteilt.

Wir beginnen mit dem Bau zwischen dem Burgfelderplatz und der Ensisheimerstrasse und arbeiten ab Sommer 2025 anschliessend über dem Luzernerring. Ab Januar 2026 beginnen die Arbeiten in der Missionsstrasse.

Jede Baustelle bringt Einschränkungen wie Lärm und Staub mit sich und manchmal sind ungewohnte Wege zu gehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Bauarbeiten.

Cristina Delpino, Gesamtprojektleiterin
Tiefbauamt Basel-Stadt



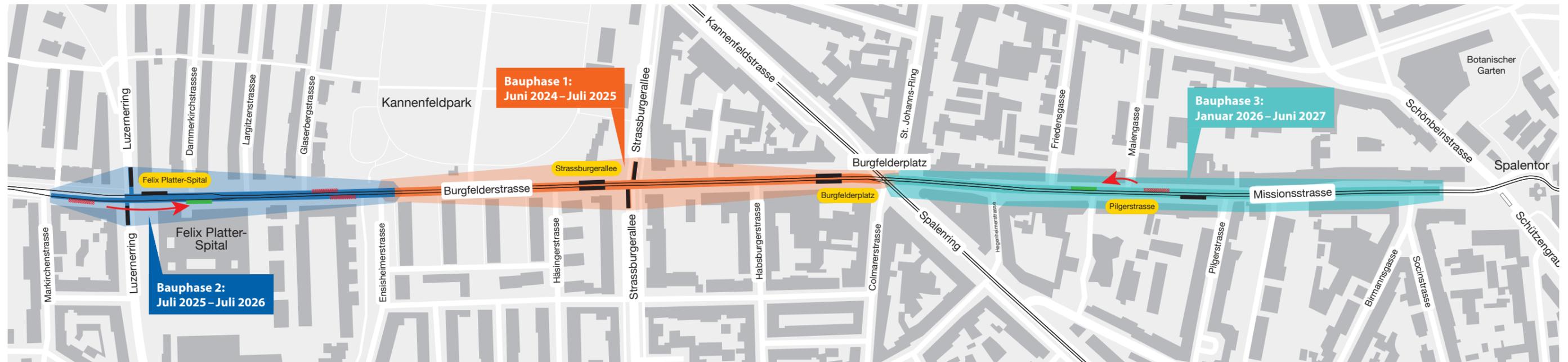
Aufgrund der anstehenden Sanierungsarbeiten werden die Burgfelderstrasse (im Bild) und die Missionsstrasse umgestaltet.

Mehr Sicherheit und besserer Verkehrsfluss an einer vielgenutzten Achse

Die Kanalisation, die Abwasserschächte und die Versorgungsleitungen in der Burgfelder- und der Missionsstrasse haben ihre Nutzungsdauer erreicht und müssen saniert werden. Im Zuge der Sanierung werden der Verkehrsfluss und die Sicherheit auf der vielgenutzten, rund 1,5 km langen Verkehrsachse verbessert. Das klimafreundliche Fernwärmenetz wird weiter ausgebaut. Eine neue Aufteilung des Strassenraums und die Verbreiterung der Trottoirs schaffen mehr Platz für alle. Neue Velostreifen in der Burgfelderstrasse und Velolichtinseln entlang der Haltestelle Pilgerstrasse erhöhen die Sicherheit für Velofahrende.

Breitere Grünflächen und entsiegelte Parkplätze sorgen für mehr Grün. Insgesamt werden zwölf zusätzliche Bäume gepflanzt. Für die Begrünungs- und Sicherheitsmassnahmen muss etwa die Hälfte der rund 220 Parkplätze aufgehoben werden. Die Bushaltestellen Strassburgerallee und Felix Platter-Spital sowie die Tramhaltestellen Pilgerstrasse, Burgfelderplatz, Strassburgerallee und Felix Platter-Spital erhalten höhere Haltekanten, damit Fahrgäste stufenlos ein- und aussteigen können. Die Haltestelle Felix Platter-Spital wird stadteinwärts vor das Spitalgebäude verschoben. Die Haltestelle Im Westfeld wird aufgehoben.

In drei Phasen zur neuen Verkehrsachse



Die Erneuerung einer 1,5 Kilometer langen, dicht befahrenen Durchgangsstrecke ist anspruchsvoll. Emissionen und Verkehrseinschränkungen sind unumgänglich. Damit die Auswirkungen so gering wie möglich gehalten werden können, arbeiten wir in drei Phasen. Welche Arbeiten wann ausgeführt werden, zeigt die folgende Projektübersicht.

Bauphase 1: Burgfelderplatz – Burgfelderstrasse Juni 2024 – Juli 2025

Die erste Bauphase beginnt mit umfangreichen Leitungsanierungen. Zwischen der Strassburgerallee und der Ensisheimerstrasse wird die Kanalisation neu gebaut. Für das Fernwärmenetz wird eine neue Leitung im Trottoir verlegt.

Die Haltestellen Burgfelderplatz und Strassburgerallee werden anschliessend so umgebaut, dass stufenloses Ein- und Aussteigen möglich ist.

Neue Velostreifen verbinden beidseitig die Häisingerstrasse bis zum Burgfelderplatz. Dort wird künftig eine neue «Bike & Ride»-Station angeboten.

Für die Bauarbeiten muss das Tram 3 bis Ende 2024 einseitig geführt werden. Die Haltestelle Im Westfeld wird aufgehoben. Von Januar bis Sommer 2025 kommt es zu einer Vollsperrung mit Busersatz. In der Missionsstrasse beginnen erste Vorbereitungsarbeiten für die Bauphase 3.



Haltestelle Strassburgerallee, Blickrichtung Burgfelderplatz

Kontakt bei Fragen und Anliegen

Gesamtprojektleitung
Cristina Delpino
Tiefbauamt Basel-Stadt
Telefon 061 267 93 35
cristina.delpino@bs.ch

Örtliche Bauleitung
Franziska Marti
Gruner AG
Telefon 061 317 64 62
franzisca.marti@gruner.ch

Neuanordnung der Haltestellen
Mit der Umgestaltung wird es bei den Haltestellen entlang der Burgfelder- und der Missionsstrasse zu einigen Anpassungen kommen. Die Haltestelle Felix-Platter-Spital wird stadteinwärts vor das Spital verschoben. Die Haltestelle Im Westfeld wird aufgehoben.

- Haltestellen
- ▨ Haltestellen werden aufgehoben
- Neue Standorte Haltestellen nach Bauende

Bauphase 2: Burgfelderstrasse – Luzernerding Juli 2025 – Juli 2026

Die Tramhaltestelle Felix Platter-Spital stadteinwärts wird vor den Eingang des Spitals verschoben und der stufenlose Einstieg mit hohen Halteketten ermöglicht. Dazu müssen die Gleise in einer neuen Lage eingebaut werden. Der Umstand wird genutzt, um vorgängig eine bestehende Fernwärmeleitung im Luzernerding zu sanieren.

In diesem Zeitraum wird das Tram 3 zwischen der Ensisheimer- und der Markkircherstrasse erneut in beide Richtungen auf einem Gleis geführt.



Haltestelle Pilgerstrasse, Blickrichtung Spalenter

Bauphase 3: Missionsstrasse Januar 2026 – Juni 2027

Ab Januar 2026 beginnen die Hauptarbeiten in der Missionsstrasse. Die Haltestelle Pilgerstrasse wird zwischen die Friedensgasse und die Maiengasse verschoben. Beide Tramhaltestellen erhalten einen stufenlosen Ein- und Ausstieg. Für Velofahrende entstehen neue Velolichtinseln, damit der Haltestellenbereich sicher passiert werden kann.

Fussgänger erhalten breitere Trottoirs und einen neuen Fussgängerstreifen auf Höhe der Friedensgasse.

Die engen Platzverhältnisse in der Missionsstrasse machen eine erneute Tramunterbrechung von rund neun Monaten notwendig. Das Tram 3 wird via Spalenering zum Burgfelderplatz umgeleitet und fährt von da die gewohnte Strecke bis zur Endstation Gare de Saint-Louis. In der Missionsstrasse wird ein Trammersatz mit Bussen eingerichtet.